

NATIONALE LINGUISTISCHE UNIVERSITÄT KYJIW
LEHRSTUHL FÜR DEUTSCHE PHILOLOGIE

Semesterarbeit

in Sprachwissenschaft zum Thema:

„Fremdsuffixe in der modernen deutschen Sprache (-ade, -alien, -ant (-ent), eur-, -ie): lexikalisch-semantischer und funktionaler Aspekte“

von der Studentin

des 3. Studienjahres

der Seminargruppe Nr. Mlnim.10–20

Fach: 035 „Philologie“,

Spezialisierung: 035.043 Germanische Sprachen
und Literaturen (inklusive Translation)

Ausbildungsprogramm: Deutsche Sprache und
Literatur, zweite Fremdsprache, Translation

Diana Petrenko

Wissenschaftliche(r) Betreuer(in):

Dr. habil. Natalia Khodakovska

Nationale Bewertungsskala _____

Punktzahl _____

EKTS-Note _____

Kommissionsmitglieder:

Kyjiw – 2023

INHALT

EINLEITUNG.....	3
KAPITEL I. THEORETISCHE GRUNDLAGEN DER WORTBILDUNG DES MODERNEN DEUTSCHEN	6
1.1 Wortbildung im Bereich der Lexikologie	6
1.2 Fremdsuffixe in der deutschen Sprache und ihre Bedeutung für die Sprachbereicherung	7
Schlussfolgerungen zum Kapitel 1.....	15
KAPITEL II. WORTSCHATZ DER MODERNEN DEUTSCHEN SPRACHE	16
2.1 Wortform der modernen deutschen Sprache und ihre Merkmale.....	16
2.2 Fremdsuffixe der deutschen Sprache (-ade, -alien, ant (-ent), eur-, -ie)	17
2.3 Funktionen Fremdsuffixe im Wortbildungssystem der deutschen Sprache	19
Schlussfolgerungen zum Kapitel 2	21
SCHLUSSFOLGERUNGEN	22
РЕЗЮМЕ	24
RESÜMEE	26
LITERATURVERZEICHNIS	28

EINLEITUNG

Das Thema der Verwendung Fremdsuffixe der deutschen Sprache ist in der wissenschaftlichen Literatur recht weit entwickelt. Zu diesem Thema gibt es zahlreiche Forschungsarbeiten zu verschiedenen Aspekten der Verwendung von Fremdsuffixen in der deutschen Wortbildung.

In der Literatur gibt es viele wissenschaftliche Arbeiten, die sich der Forschung bestimmter fremdsprachlicher Suffixe und ihrer Funktionsweise in der deutschen Sprache widmen, wie z.B. die Suffixe *-ant/-ent*, *-eur*, *-ie*, *-ade*, *-alien* etc. Es gibt auch Studien, die sich mit der Analyse der Rolle fremdsprachlicher Suffixe im Prozess der Anreicherung der deutschen Sprache und der Entwicklung von Wortbildungsprozessen befassen.

Generell lässt sich festhalten, dass die Problematik der Verwendung von Fremdsuffixen in der deutschen Sprache wichtig und relevant ist, mit den vielen wissenschaftlichen Studien und Publikationen verbunden sind, die zur Weiterentwicklung dieser Thematik beitragen.

Aktualität des Themas. Das Thema der Semesterarbeit ist sehr aktuell, da die Wortform ein wichtiger Bestandteil der Sprache ist, und die Verwendung der Fremdsuffixe es Ihnen ermöglicht, die Sprache mit den neuen Wörtern zu bereichern, die in der Muttersprache nicht existieren. Darüber hinaus ermöglicht uns die Untersuchung von Fremdsuffixen in der deutschen Sprache, die Mechanismen der Wortbildung und die Entwicklung der lexikalischen Struktur der Sprache besser zu verstehen.

Die Forschung der Verwendung der Fremdsuffixe wird besonders relevant im Zusammenhang mit der Zunahme internationaler Kontakte und der Interaktion zwischen verschiedenen Kulturen, was zum Auftreten neuer Begriffe und Phrasen führt. Auch die Forschung der Fremdsuffixe ist für das Erlernen des Deutschen als Fremdsprache von praktischer Bedeutung, da es dabei hilft, den Wortschatz zu erweitern und die Besonderheiten der Wortbildung zu erlernen. Das Thema der Semesterarbeit ist also durchaus relevant und hat sowohl theoretische als auch praktische Bedeutung.

Gegenstand der Untersuchung – Fremdsuffixe, die in der Wortbildung der deutschen Sprache verwendet werden.

Gegenstand der Forschung – das Wortbildungssystem der deutschen Sprache, nämlich die Rolle und Funktionsweise fremdsprachlicher Suffixe bei der Bildung neuer Wörter.

Der Zweck der Semesterarbeit ist es, Fremdsuffixe in der deutschen Sprache, ihre Rolle und Funktion im Wortbildungssystem zu untersuchen, die Merkmale ihrer Verwendung und ihre Bedeutung für die Bereicherung des Wortschatzes der deutschen Sprache zu ermitteln. Darüber hinaus soll die Studie die theoretische Bedeutung fremdsprachlicher Suffixe für die Germanistik verdeutlichen und die Möglichkeiten der Verwendung fremder wortbildender Formanten bei der Wortbildung deutscher abgeleiteter Substantive ermitteln.

Die Forschungsmethodik zur Verwendung von Suffixen ausländischer Herkunft in der deutschen Sprache kann folgende Stufen umfassen:

- 1) Literatur- und Quellenanalyse zum Forschungsthema, um herauszufinden, welche Fremdsprachensuffixe in der deutschen Sprache verwendet werden, welche Funktion sie erfüllen und wie sie die Wortbildung beeinflussen.
- 2) Beispielsammlung von Wörtern mit Fremdsuffixen in der deutschen Sprache, Analyse ihrer Struktur und Bedeutung.
- 3) Untersuchung des Wortbildungssystems der deutschen Sprache im Hinblick auf die Verwendung Fremdsuffixe.
- 4) Ermittlung von Trends in der Verwendung von Fremdsprachensuffixen in der modernen deutschen Sprache.
- 5) Analyse des Einflusses von Fremdsuffixen auf die Bereicherung des deutschen Wortschatzes.

Methoden der Strukturanalyse, des Vergleichs, der Beschreibung, der statistischen Analyse und anderer können zur Durchführung der Forschung verwendet werden.

Sinnvoll kann auch eine Befragung von Muttersprachlern zur Verwendung und Wahrnehmung von Wörtern mit Fremdsuffixen in der deutschen Sprache sein.

Forschungsaufgaben in der Semesterarbeit können sein:

1) Untersuchung der theoretischen Aspekte der Verwendung von Suffixen fremden Ursprungs in der Wortbildung der deutschen Sprache.

2) Analyse der Struktur und Bedeutung von Fremdsuffixen, die in der deutschen Sprache Verwendung finden.

3) Untersuchung der Verwendung von ausländischen Suffixen bei der Bildung deutscher Substantive.

4) Analyse der Funktion fremdsprachiger Suffixe im Wortbildungssystem der modernen deutschen Sprache.

5) Überblick über die wissenschaftliche Forschung zur Verwendung fremder Suffixe in der deutschen Sprache.

6) Untersuchung der Möglichkeiten und der Funktionsweise fremder wortbildender Formanten bei der Bildung deutscher abgeleiteter Substantive.

7) Herausarbeiten der Bedeutung des Studiums der Fremdsprachensuffixe für die deutsche Lexikologie und deren theoretische Relevanz für die deutsche Philologie.

8) Schlussfolgerungen zur Verwendung von Suffixen fremden Ursprungs in der modernen deutschen Sprache und deren Bedeutung für die Sprachbereicherung.

9) Analyse der verfügbaren Quellen und Literatur zum Thema der Verwendung von fremdsprachlichen Suffixen in der deutschen Sprache.

10) Einbringen eigener Vorschläge und Empfehlungen für zukünftige Forschung zu diesem Thema.

Die Struktur der Semesterarbeit. Die Struktur der Arbeit wird durch die Zusammensetzung der zu lösenden Probleme und Aufgaben bestimmt. Die Semesterarbeit besteht aus einer Einführung, zwei Kapiteln, Schlussfolgerungen zu jedem Kapitel, Schlussfolgerungen, einem Literaturverzeichnis, aus zwei Resümees und Anhängen. Der Gesamtumfang der Arbeit beträgt 30 Seiten.

KAPITEL I. THEORETISCHE GRUNDLAGEN DER WORTBILDUNG DES MODERNEN DEUTSCHEN

1.1 Wortbildung im Bereich der Lexikologie

Wortbildung ist der Prozess der Bildung neuer Wörter mit sprachlichen Mitteln wie Präfixen, Suffixen, Infixen und anderen Morphemen. Die Bedeutung der Wortbildung für die Lexikologie liegt darin, dass dieser Prozess die Erweiterung und Bereicherung der lexikalischen Zusammensetzung der Sprache, die Steigerung ihrer Ausdrucksfähigkeit und die Entwicklung der Sprache als System betrifft [15, S. 735-738].

Die Bildung neuer Wörter mit Hilfe wortbildender Mittel gehört zu den produktivsten Prozessen in der Sprache. In der ukrainischen Sprache gibt es beispielsweise eine Vielzahl von Präfixen und Suffixen, mit denen neue Wörter gebildet werden können. Dies ermöglicht es, neue Wörter zu schaffen, um neue Objekte und Phänomene zu bezeichnen, sowie die Ausdruckskraft der Sprache zu erhöhen.

Darüber hinaus wirkt sich die Wortstruktur auf die Bildung des Wortschatzes und die Entwicklung der Sprache als System aus. Neue Wörter und Wortkombinationen, die mit Hilfe von Wortbildungswerkzeugen gebildet werden, werden nach und nach zu Bestandteilen der Sprache und werden in den lexikalischen Fundus der Sprache aufgenommen.

Daher ist die Wortform ein wichtiger Bestandteil der Lexikologie, da sie für die Bereicherung der lexikalischen Zusammensetzung der Sprache, die Entwicklung der Sprache als System und die Erweiterung ihrer Ausdrucksmöglichkeiten sorgt [16, S. 362-367].

Die Wortbildung ist ein wichtiger Aspekt der Gestaltung der Schönheit der Sprache. Dieser Prozess ermöglicht es, neue Wörter in die Sprache aufzunehmen, die nicht nur Objekte und Phänomene genauer bezeichnen, sondern sie auch mit ästhetischen Informationen anreichern, die Sprache ausdrucksstärker und ausdrucksvoller machen.

Die Verwendung von Wortbildungswerkzeugen ermöglicht es, neue Wörter zu schaffen, die eine klare Bedeutung und einen klaren Stil haben, was für die Bildung des

stilistischen Reichtums der Sprache wichtig ist. Beispielsweise kann die Verwendung der Präfixe „über-“, „du-“ oder „für-“ die Emotionalität und Ausdruckskraft der Sprache erhöhen.

Darüber hinaus hilft die Wortstruktur, Wortwiederholungen zu vermeiden und die Redevielfalt zu erhöhen. Es ermöglicht Ihnen, ein Wort mit einer angemessenen Bedeutung für den richtigen Kontext zu wählen, was dazu beiträgt, Banalität und langweilige Sprache zu vermeiden.

Somit ist die Wortarbeit ein wichtiges Werkzeug bei der Gestaltung der Schönheit der Sprache, das es ermöglicht, die Ausdruckskraft und den ästhetischen Wert der Sprache zu steigern. Je vielfältiger und eloquenter gesprochen wird, desto erfolgreicher können Sie Ihre Gedanken und Gefühle vermitteln.

1.2 Fremdsuffixe in der deutschen Sprache und ihre Bedeutung für die Sprachbereicherung

Der Wortschatz der Sprache und der ihr dienende Mechanismus der Wortbildung liefern vielfältiges Material für Beobachtungen, Reflexionen und Verallgemeinerungen. Das Funktionieren der Sprache ist mit dem Verschwinden einiger Wörter, mit dem Erscheinen anderer, mit einer Verschiebung der Bedeutung des dritten, mit einer Änderung des stilistischen Status des vierten verbunden. Die historische Lexikologie überzeugt uns, dass Wörter aus realem Material in der Sprache und aus ihren von der modernen Sprache geschaffenen Modellen geschaffen werden. Die Hauptwege zur Entwicklung des Wortschatzes der deutschen Sprache sind die Wortbildung, die Änderung der Bedeutung eines Wortes, was zum Auftreten von Homonymen und Anleihen führt. Jeder dieser Wege hat seine eigenen Eigenschaften [6, S. 116]. Mit Hilfe von Wortbildung und Bedeutungswechsel wurde die Sprache mit neuen Wörtern angereichert, die auf den bereits in ihr vorhandenen Wörtern basierten. Mit Hilfe von Entlehnungen wird der Wortschatz einer Sprache mit dem Wortschatz einer anderen Sprache angereichert.

Fremdsuffixe sind Suffixe, die aus Fremdsprachen stammen und in einer anderen Sprache verwendet werden, um neue Wörter zu bilden. Diese Suffixe bereichern die Sprache in der Regel um neue Wörter, die modernen Bedürfnissen entsprechen. Sie können der Sprache neue Funktionen verleihen, beispielsweise den Ausdruck neuer Ideen, Konzepte und Technologien, die in verschiedenen Lebensbereichen auftauchen.

Die Verwendung fremder Suffixe kann helfen, die Sprache präziser und spezifischer zu machen, insbesondere in sich schnell verändernden Bereichen wie Wissenschaft, Technologie und Medien [11, S.56]. Zum Beispiel wird das Suffix *-logie* (vom griechischen „logos“, was „Wort“ oder „Geist“ bedeutet) in vielen wissenschaftlichen Begriffen verwendet, um eine bestimmte Wissenschaft oder ein Wissensgebiet auszudrücken, wie z. B. *Biologie*, *Psychologie*, *Ökologie* usw.

Die Verwendung ausländischer Suffixe kann jedoch auch zu Schwierigkeiten für Muttersprachler führen, die möglicherweise die Bedeutung oder korrekte Aussprache dieser Suffixe nicht kennen. Es können auch Fragen zur Anpassung von Fremdwörtern an die grammatikalischen Regeln der Sprache, in der sie verwendet werden, auftreten.

Daher ist die Verwendung fremder Suffixe in der Sprache ein wichtiger Faktor bei der Bereicherung der Sprache mit neuen Wörtern und Ausdrücken, erfordert aber auch sorgfältiges Studium und Anpassung, um eine angemessene Verständlichkeit und korrekte Verwendung sicherzustellen.

Viele ausländische und inländische Sprachwissenschaftler beschäftigten sich mit der Wortbildung in der deutschen Sprache. Die Wortbildung ist neben dem Entleihen die wichtigste Möglichkeit, den Wortschatz der Sprache zu bereichern. In Analogie (Modelle und Muster) zu bereits existierenden Lexemen werden wortbildende Konstruktionen mit Hilfe von Morphemen und lexikalischem Material erstellt. Es gibt verschiedene Modelle wortbildender Strukturen, die sich oft zwischen verschiedenen Forschern unterscheiden, da es in der Linguistik keine einheitliche Interpretation und Definition eines wortbildenden Modells als wortbildende Einheit gibt. Die Einteilung basiert auf den Arten der wortbildenden Elemente, ihrer Kombination und der daraus resultierenden

wortbildenden Bedeutung. Die Entwicklung der Wortbildung besteht nicht in der Entstehung neuer Arten der Wortbildung, sondern in der Verwendung des einen oder anderen Modells.

Bezogen auf das gesamte System der Wortbildung ist zu beachten, dass in der deutschen Sprache die Komplexität die Hauptrolle bei der Ableitung spielt, die derzeit die führende Art der Wortbildung in der deutschen Sprache ist. Als facettenreiches, facettenreiches und äußerst komplexes Phänomen ist das Wort einerseits oft mit Anhaftungen und anderen Mitteln der Wortbildung verflochten, andererseits steht es an der Grenze zur Syntax. Die Zusammensetzung ist besonders ergiebig, um deutsche Substantive zu bilden, die sich durch eine große Vielfalt morphologischer Zusammensetzung auszeichnen [1, S. 173].

Präfixierung ist dasselbe wie Kompositum, eine sehr alte, aber produktive Art der Wortbildung. Zu beachten ist, dass fast alle verfügbaren Konsolen in modernem Deutsch produziert werden. Auch in der modernen deutschen Sprache kann die Suffixierung auf produktive Wortbildungsweisen zurückgeführt werden. Trotz einer Reihe von Merkmalen, die ein Suffix und ein Semi-Suffix kombinieren, können wir jedoch über offensichtliche Vorteile bei der Wortbildung von Semi-Suffixen gegenüber Suffixen sprechen.

Erstens sind viele Varianten von erweiterten Suffixen unproduktiv, wie z. B. *-aner*, *-aster*, *-iener*, *-eiser*, *-ianer*, *-iter*, *-ner*, *-ser* usw. Fremdsprachliche Affixe nehmen praktisch nicht an der Wortbildung mit deutschen Basen teil.

Zweitens sind Semi-Suffixe, die einen Teil der tiefen semantischen Struktur (biologische Abstammung usw.) bewahren, informativer, und der Hauptzweck der Kommunikation besteht darin, Informationen zu übermitteln. Im Gegensatz zur Suffixierung ist die Wortbildung durch Veränderung der Wurzel als eigenständige Methode in der modernen Sprache unproduktiv, obwohl viele Wörter auf diese Weise gebildet werden.

Gehen wir vom gesamten System der Wortbildung aus, so ist zu beachten, dass im Deutschen die Zusammensetzung die Hauptrolle bei der Wortbildung spielt und bis heute eine produktive Form der Wortbildung geblieben ist. Im 19. und 20. Jahrhundert setzt sich das Binomialmodell durch, die Leistung des Trinomialmodells steigt von Single zu Regular [5, S.145].

Der relevanteste und innovativste Teil des Wörterbuchs ist die Komposition moderner deutscher Neologismen. Sie spiegeln indirekt die vorherrschende Mentalität in der Gesellschaft als Ausdruck des Zeitgeistes wider. Das Erscheinen einer großen Anzahl neuer Wörter in der modernen deutschen Sprache wurde hauptsächlich durch geopolitische Veränderungen in Europa verursacht: zuerst die Vereinigung Deutschlands und damit verbundene Ereignisse (die Osterweiterung, der Solidaritätszuschlag, die Ostalgie, Dunkeldeutschland), dann — die Integration in Europa (Das Euroland), das Eurogeld, die Eurozone, Teuro), Krieg auf dem Balkan (der Kosovo-Krieg, der Blauhelmeinsatz, der Kollateralschaden), Aktivierung terroristischer Organisationen (der Anti-Terror-Krieg, die Milzbrandattacke, der Schläfer).

Die Ereignisse des innenpolitischen Lebens Deutschlands gaben auch Anstoß zur Bildung einer ganzen Reihe neuer Wörter: Benennung neuer Gesetzentwürfe, politischer Programme, Reformvorhaben usw. (*Job-Floater, Riester-Rente*), wirtschaftliche Realitäten (*die Öko-Steuer, Ein-Euro-Job, das Sparpaket*). Technischer Fortschritt, wissenschaftliche Errungenschaften, das Erscheinen neuer Produkte menschlicher materieller Tätigkeit spiegeln sich in den entsprechenden lexikalischen Neuerungen wider, zum Beispiel: *die Datenautobahn, der Stammzellenimport, die Organspende* usw. Die Auffüllung des Vokabulars moderner deutscher Neologismen erfolgt durch die Wirkung verschiedener sprachlicher Faktoren, aber der produktivste von ihnen ist kompositorisch.

Das deutsche zusammengesetzte Nomen zeichnet sich durch die Vielfalt seiner morphologischen Zusammensetzung aus. Das bestimmende Wort kann durch Basen ausgedrückt werden, die sich auf verschiedene Wortarten beziehen: Substantiv, Adjektiv,

Verb, Zahl. In der deutschen Sprache gibt es komplexe Wörter, bei denen die erste Komponente durch einen Verbstamm repräsentiert wird. Zum Beispiel solche deutschen Substantive wie *die Bewegungskraft - treibende Kraft, das Tragbett - tragbares Bett, die Nähmaschine - Nähmaschine*. Komplexe Wörter in der deutschen Sprache verschwinden auch bei Vorhandensein von Variabilität nicht, zum Beispiel *goldene Uhr = Golduhr*. Die Möglichkeiten, verschiedene Basen in einem komplexen Wort der deutschen Sprache zu kombinieren, sind insofern grenzenlos, als es eine unendliche Vielfalt von Wortkombinationen in syntaktischen Phrasen gibt [14, S. 26].

Wissenschaftler glauben, dass die Möglichkeit, ein komplexes Wort in der deutschen Sprache zu bilden, theoretisch und formal unbegrenzt ist. Dennoch gibt es einige Einschränkungen des semantischen Plans, zum Beispiel: *das Brigittenlächeln – smile like Brigitts; das Gefangenauto - ein Auto*, in dem Gefangene transportiert wurden. Ohne Kontext ist die Bedeutung dieser Wörter nicht klar. Die semantische Einschränkung zeigt sich also darin, dass in vielen Fällen ein externer Kontext für die Semantisierung eines komplexen Substantivs notwendig ist. Das Glossar wird im Deutschen nicht nur im Substantivsystem, sondern auch im Verb-Nomen-Adjektivsystem präsentiert. Im Adjektivsystem der deutschen Sprache können wir eine große Vielfalt von Strukturmodellen eines komplexen Adjektivs beobachten, eine Vielfalt von semantischen Beziehungen, die durch sie ausgedrückt werden.

So sind in der deutschen Sprache komplexe Adjektive, die das Vergleichs- oder Verstärkungsverhältnis ausdrücken, weit verbreitet, z. B. *kreideweiß, bleißschwer, todunglücklich* usw.

Das Suffix stellt wie das Präfix eine uralte und zugleich produktive Art der Wortbildung in der modernen deutschen Sprache dar. Ein Suffix ist wie ein Präfix ein wortbildendes Morphem, also eine bedeutungstragende sprachliche Einheit, die nicht vorkommt in der modernen Sprache als eigenständige lexikalische Einheit. Das Suffix erstellt nicht nur ein neues Wort, sondern formalisiert auch den entsprechenden Teil der Sprache und bestimmt in einigen Fällen genau die Art seiner grammatikalischen

Änderungen. Die Suffixe von Substantiven bestimmen gleichzeitig das Geschlecht, die Art der Deklination und die Bildung von Substantiven im Plural.

Daher ist die Suffixierung anderen Arten der Wortbildung näher, sie kollidiert mit Grammatik und Morphologie. Das Suffix ist wie das Präfix ein charakteristischer Indikator für die lexikalische Verallgemeinerung, da es anzeigt, dass dieses Konzept zu der einen oder anderen Klasse von Konzepten gehört. So zeigen die Suffixe der Substantive *-er* und *-in* an, dass ein bestimmtes Wort zu dieser Klasse gehört von Wörtern, die männliche oder weibliche Charaktere bezeichnen, Beispiel:

Lerer-Lererin; Manager-Managerin; Chef-Chefin. Die Wortbildung mit Hilfe der Suffixierung ist eine nachhaltige Möglichkeit, den Wortschatz der deutschen Sprache zu bereichern. Die Suffixe der deutschen Sprache sind ein System, das grundsätzlich stabil ist, sich aber im Laufe der Sprachentwicklung verändert und ergänzt. Derzeit gibt es etwa 50 Substantivsuffixe.

Silbenbildung und -fixierung sind eng miteinander verbunden. Viele Affixe der modernen deutschen Sprache sind auf der Grundlage der Bestandteile komplexer Wörter entstanden. Dieser Vorgang ist natürlich und historisch gerechtfertigt. Als Ergebnis der Desemantisierung hat der zweite Bestandteil des Wortes solche Suffixe wie *-schaft*, *-heit*, *-tum*, *-sam*, *-bar* usw. Suffixe bewahren nicht immer ihre Klangzusammensetzung. Beispielsweise werden *-schaft*, *-tum* aus dem altdeutschen Substantiv *scaft*, *tuom* mit der Bedeutung „*Beschaffenheit*“, „*Zusstand*“, „*Eigenschaft*“ gebildet [8, S. 77]. Da die Bedeutung der zweiten Komponente von Muttersprachlern nicht erraten wird, dient sie lediglich der Wortbildung und hat keine lexikalische Bedeutung. Im Laufe der Zeit kann das Suffix verschiedene andere Bedeutungen annehmen. Das Suffix *-heit* bezeichnete in mitteldeutscher Zeit „*Weise*“, „*Kunst*“, „*Lage*“. Diese Bedeutung existiert noch in einigen Dialekten [3, S.112].

Unter den analysierten Verben ist die Silbe, wie in der deutschen Sprache allgemein, die ergiebigste Art der Wortbildung. Die meisten neuen Wörter sind komplexe Verben (47 % der Gesamtstichprobe). Je nach Anzahl der gleichzeitig am formbildenden

Akt beteiligten Komponenten werden Zweikomponenten- und Mehrkomponentenmodelle (es gibt drei oder mehr Komponenten) unterschieden, die wiederum durch deterministische oder unbestimmte Beziehungen gekennzeichnet sind.

Die erste Komponente eines zusammengesetzten Verbs sind die verschiedenen Wortarten. Komplexe Verben mit der ersten Komponente - Dialekt (75% der Gesamtzahl der in der Stichprobe vertretenen komplexen Verben) sind in der modernen deutschen Sprache weit verbreitet. Die produktivsten unter ihnen sind: *weg-* (wegdösen – „einschlafen“), *weiter-* (weiterverhandeln – „Verhandlungen fortsetzen“), *zusammen-* („zusammenmixen – mix“), *rein-* (reinhämmern – „hart arbeiten“), *heraus-* (herauszüchten – "verlassen, wachsen (eine neue Tierart)"), *herum-* (herumkommandieren – „es ist immer Zeit, jemanden zu befehlen“), *herunter-* (herunterstufen – „in eine niedrigere Kategorie einschreiben“).

Den zweiten Platz in Bezug auf die Leistung belegt ein Adjektiv (22 % der Gesamtzahl der in der Stichprobe vertretenen komplexen Verben), zum Beispiel *losträllern* – „(ein Lied) ohne Text und klare Artikulation der Worte singen“, *hochhasten* – „sich beeilen“ (Gesamtzahl der komplexen Verben) als Komponenten der zweiten Frequenz (22 %). Es sollte auch beachtet werden, dass die Verbzusammensetzung durch die Tendenz stabiler Phrasen, sich in komplexe Verben zu verwandeln, erheblich ergänzt wird, z.B. – *sprechen, sich ärgern (während eines Gesprächs)*, „*sich querlegen*“ – „*widerstehen, widerstehen (jemandem, etwas)*“.

Half-case macht 26% des gesamten Korpus der zu untersuchenden Verben aus und steht nach dem Compoundieren an zweiter Stelle in der Leistung. Diese Gruppe wird von Verben dominiert, die durch Halbpräfixe gebildet werden, die die Semantik des ursprünglichen Verbs leicht verändern, zum Beispiel *ab-* (abfilmen – „Kino, man sagt (zu) drehen“ (filmen – „(einen Film) produzieren), etwas filmen, etwas fürs Kino drehen)“, *ein-* (einkurven – „Luftfahrt, Landung“), *an-* (anbaden – „offene Badesaison“ (baden – „baden, waschen“)), *durch-* (durchleiden – „(bestimmte Zeit, Situation), leiden“ (leiden – „leiden, ertragen“)), *mit-* (mitliefern – „gleichzeitig mit etwas liefern (liefern – „to liefern

(Waren); liefern“)). Beim Erstellen eines Ziels können auch Halbpräfix-Substantive verwendet werden, zum Beispiel *zwechnutzen* – „zwischen etwas verwenden“ (nutzen – „für jemanden/etwas nützlich sein, Gutes tun, jemandem helfen/etwas tun“).

Die übrigen Methoden der verbalen Wortbildung, nämlich Präfixierung, Suffixierung und Verbalisierung, sind in der modernen deutschen Sprache weniger vertreten [2, c. 233].

Die produktivsten Präfixe für die Bildung von Verben durch Präfixierung (5 % der Gesamtzahl der Subjekteinheiten) sind *ver-*, *be-*, *ent-*, *er-* und *zer-*, zum Beispiel *verchartern* – „ein Schiff, Flugzeug leasen“ (chartern – „ein Schiff chartern“, entkalken – „Kalkablagerungen entfernen“).

Schlussfolgerungen zum Kapitel 1

Wortbildung ist der Prozess der Bildung neuer Wörter unter Verwendung von Suffixen, Präfixen, Infixen und anderen Morphemen. Die Bedeutung der Wortbildung für die Sprache ist groß und vielfältig.

Erstens ist eine Wortform das Hauptmittel zur Bereicherung des Sprachwörterbuchs oder Lexikons. Neue Wörter werden geschaffen, wenn es notwendig ist, neue Konzepte, Phänomene oder Ideen auszudrücken. Wörter, die durch Wortbildung gebildet werden, ergänzen und erweitern den lexikalischen Bestand der Sprache, wodurch sie präziser und ausdrucksvoller wird.

Zweitens hilft die Wortbildung, neue Wörter zu schaffen, die gemeinsame Wurzeln haben, was ihr Verständnis und Auswendiglernen vereinfacht. Zum Beispiel hat die ukrainische Sprache viele Wörter, die aus derselben Wurzel gebildet werden, wie „*Stadt*“, „*Ort*“, „*Mission*“ und *andere*.

Drittens ist die Wortform ein wichtiges Instrument, um die Sprache zu regulieren und ihren Gebrauch zu kontrollieren. Wörter, die durch einen Wortschmied entstehen, können neue Trends in Sprache und Kultur widerspiegeln. Werden sie jedoch falsch oder zu oft eingesetzt, kann es zu einer Verwischung der Wortbedeutung und einer Verschlechterung der Sprachqualität kommen.

Somit ist die Wortbildung ein wichtiges Werkzeug für die Sprachentwicklung, aber ihr Gebrauch erfordert Aufmerksamkeit und Vorsicht. Damit die Sprache korrekt, verständlich und effektiv ist, ist es notwendig, das Vokabular mit Verständnis und Respekt für die Sprachkultur und -traditionen zu verwenden.

KAPITEL II. WORTSCHATZ DER MODERNEN DEUTSCHEN SPRACHE

2.1 Wortform der modernen deutschen Sprache und ihre Merkmale

Wortbildung ist der Prozess der Bildung neuer Wörter mit Hilfe morphemischer Mittel (Präfixe, Suffixe, Infixe usw.), wodurch der Wortschatz der Sprache erweitert und neue Konzepte ausgedrückt werden können [24, S.264].

In der modernen deutschen Sprache gibt es eine Vielzahl von Wortbildungsmitteln, insbesondere:

1) Präfixe sind Morpheme, die an den Anfang eines Wortes angefügt werden und seine Bedeutung ändern. Zum Beispiel *das Auto (Auto) - das Elektroauto (Elektroauto)*.

2) Suffixe sind Morpheme, die an das Ende eines Wortes angehängt werden und seine Bedeutung ändern. Zum Beispiel *das Leben – lebenswert*.

3) Kombinierte Wörter – Wörter, die aus zwei oder mehr wortbildenden Komponenten gebildet werden. Zum Beispiel *das Fernsehen – der Fernsehapparat*.

4) Abkürzungen und Abkürzungen - Wörter, die aus den Anfangsbuchstaben komplexer Wörter oder einzelner Wörter gebildet werden. Zum Beispiel *BMW (Bayerische Motoren Werke), CD (Compact Disc)*.

5) Kalki - Wörter aus anderen Sprachen, die ihre Struktur und Bedeutung beibehalten. Das Handy zum Beispiel kommt vom englischen Wort „handy“.

Mit diesen Wortbildungswerkzeugen können Sie neue Wörter bilden und so den Wortschatz der deutschen Sprache bereichern. Es ist auch wichtig zu beachten, dass die Wortstruktur eine wichtige Rolle bei der Bildung von Phraseologieeinheiten und Redewendungen spielt, die ein hohes Maß an Ausdruckskraft und Genauigkeit in der Sprache bieten.

2.2 Fremdsuffixe der deutschen Sprache (-ade, -alien, ant (-ent), eur-, -ie)

Das moderne Deutsch enthält viele fremdsprachige Suffixe, die zur Bildung neuer Wörter verwendet werden. Hier sind einige Beispiele:

1) Das Suffix **-ade** wird verwendet, um Wörter zu bilden, die das Ergebnis einer bestimmten Aktion bezeichnen. Zum Beispiel: *Limonade* (*Limonade*) aus dem französischen *limon* (*Zitrone*); *Marmelade* (*Marmelade*) aus dem portugiesischen *Marmelo* (*Holz zur Herstellung von Marmelade*).

2) Das Suffix **-alien** wird verwendet, um Wörter zu bilden, die Abgeschiedenheit oder Fremdheit bezeichnen. Zum Beispiel: *Exotikalien* (*exotische Kreaturen*) von lat. *exotica* (*exotisch*); *Alienware* (*Computerausrüstung*) vom englischen *Alien* (*Ausländer*). Das Suffix **-alien** bildet feminine Substantive aus Verben, die Handlungen bezeichnen, die sich auf einen bestimmten Ort beziehen. Es kann auch verwendet werden, um Substantive zu bilden, die Personen oder Dinge aus einer anderen Kultur, einem anderen Land oder Planeten bezeichnen. Zum Beispiel: „*Fremdenführerin*“ (*Reiseleiterin*) von „*führen*“, „*Italien*“ (*Italien*) von „*Ital-*“ (*Italienisch*).

3) Das Suffix **-ant (-ent)** wird verwendet, um Adjektive zu bilden, die Aktion bezeichnen. Zum Beispiel: *Elefant* (*Elefant*) aus dem Griechischen *elephas* (*Elefant*); *Präsent* (*Geschenk*) vom lateinischen *praesentia* (*Anwesenheit*).

4) Das Suffix **-eur-** wird verwendet, um Wörter zu bilden, die einen Beruf oder ein Handwerk bezeichnen. Zum Beispiel: *Ingenieur* (*Ingenieur*) vom französischen *ingénieur*; *Friseur* (*Friseur*) aus dem französischen *Friseur* (*zum Stylen der Haare*).

5) Das Suffix **-ie** wird verwendet, um Substantive aus Adjektiven oder Adverbien zu bilden. Zum Beispiel: *Schönheit* vom Adjektiv *schön*; *Ehrlichkeit* (*Ehrlichkeit*) vom Adverb *ehrlich* (*ehrlich*).

6) Das Suffix **-ade** in der deutschen Sprache stammt vom französischen -ade und wird verwendet, um weibliche Substantive aus Adjektiven und Verben zu bilden. Es

bedeutet normalerweise "*Menge, Maß, Grad*" und wird verwendet, um abstrakte Namen zu geben. Zum Beispiel: „Schönheit“ von „schön“, „Freiheit“ von „frei“.

7) Das Suffix **-ent** (antike Variante -ant) wird verwendet, um Adjektive und Verben mit der Bedeutung „etwas zu tun, in einem bestimmten Zustand zu sein“ zu bilden. Dieses Suffix findet sich oft in Wörtern lateinischen Ursprungs. Zum Beispiel: „existent“ von „existieren“, „permanent“ von „permanere“.

Suffixe fremden Ursprungs in der deutschen Sprache wurden hinzugefügt, um neue Wörter zu bilden, die neue Konzepte und Phänomene widerspiegeln, oder um Wörtern einen bestimmten Klang zu verleihen.

Suffixe ausländischer Herkunft sind aus wissenschaftlicher Sicht ein wichtiges Element der Bereicherung der deutschen Sprache. Sie ermöglichen es Ihnen, neue Wörter zu erstellen, die neue Phänomene, Technologien, Prozesse und andere Konzepte widerspiegeln, die in unserer Welt auftauchen. Darüber hinaus kann das Studium von Suffixen ausländischer Herkunft beim Verständnis anderer Sprachen helfen, da viele Suffixe ähnliche Bedeutungen haben und in verschiedenen Sprachen verwendet werden.

Die Verwendung von Suffixen fremden Ursprungs in der Wissenschaftssprache ermöglicht die Verwendung gleicher Begriffe in verschiedenen Sprachen, was das gegenseitige Verständnis und den Informationsaustausch zwischen Wissenschaftlern und Forschern aus verschiedenen Ländern erleichtert [25, S.143].

Daher ist die Kenntnis von Suffixen ausländischer Herkunft für das Verständnis und die Verwendung der wissenschaftlichen Sprache erforderlich und gewährleistet auch das Wachstum des Wortschatzes und eine genauere Kommunikation in verschiedenen Lebensbereichen.

2.3 Funktionen Fremdsuffixe im Wortbildungssystem der deutschen Sprache

Fremdsuffixe in der modernen deutschen Sprache fungieren als wichtiges Mittel zur Wortneubildung und Bereicherung des Lexikons. Sie bieten die Möglichkeit, neue Wörter auf der Grundlage von Wörtern fremder Herkunft zu bilden, die Teil der internationalen wissenschaftlichen Terminologie und des technischen Vokabulars sind.

Fremdsuffixe in der modernen deutschen Sprache sind daher wichtig für die Entwicklung des Lexikons und die Bereicherung seines Wortschatzes. Fremdsprachensuffixe im Wortbildungssystem der neudeutschen Sprache sind von großer wissenschaftstheoretischer Bedeutung, da sie es ermöglichen, die Mechanismen der Wortbildung und deren Etymologie zu untersuchen. Das Studium von Fremdsprachensuffixen hilft, die Geschichte der Sprache, ihre Interaktion mit anderen Sprachen und Kulturen aufzudecken und die Prozesse der Entlehnung und Anpassung von Fremdwörtern aufzudecken [22, S.355].

Das Studium der fremdsprachlichen Suffixe ermöglicht es zu verstehen, wie neue Wörter und ihre Bedeutung gebildet werden, sowie die Struktur der Sprache und ihre Funktionsweise zu studieren. Es ist wichtig zu beachten, dass fremdsprachliche Suffixe nicht nur mechanische Elemente sind, die jedem Wort hinzugefügt werden können, sie haben ihre eigene Bedeutung und semantische Nuancen, die bei der Bildung neuer Wörter berücksichtigt werden müssen.

Die deutsche Sprache ist bekannt für ihre komplexe Wortbildung. Bei der Bildung von Wörtern werden oft Suffixe verwendet, um neue Wörter zu bilden. Dabei gibt es sowohl einheimische als auch fremde Suffixe, die unterschiedliche Funktionen haben.

In dem Buch "Funktionen Fremdsuffixe im Wortbildungssystem der deutschen Sprache" von Natalia Filatkina werden verschiedene Funktionen von Fremdsuffixen in der deutschen Wortbildung untersucht.

1) Bildung von Fachwörtern:

Fremdsuffixe werden oft zur Bildung von Fachwörtern verwendet, wie zum Beispiel „-logie“ für Fachgebiete, wie *Psychologie, Biologie oder Theologie*.

2) Bildung von Neologismen:

Fremdsuffixe werden auch zur Bildung von Neologismen verwendet, um neue Begriffe zu schaffen, wie zum Beispiel „*Selfie*“ oder „*Hashtag*“.

3) Anpassung an moderne Bedürfnisse:

Fremdsuffixe können zur Anpassung an moderne Bedürfnisse der Sprachgemeinschaft verwendet werden, wie zum Beispiel „-gate“ als Suffix für Skandale, wie „*Watergate*“ oder „*Dieseltgate*“.

4) Differenzierung:

Fremdsuffixe können verwendet werden, um Wörter zu differenzieren, die sich in Bedeutung oder Herkunft unterscheiden, wie zum Beispiel „*Gastgeber*“ und „*Gastgeberin*“.

Ein Beispiel für ein Fremdsuffix, das mehrere Funktionen erfüllt, ist "-ismus". Es wird verwendet, um Ideologien, Philosophien oder Bewegungen zu benennen, wie zum Beispiel "Kapitalismus", "Feminismus" oder "Nationalismus". Es kann auch zur Bildung von Neologismen verwendet werden, wie zum Beispiel "Veganismus" oder "Flexitarismus". Darüber hinaus kann es auch zur Differenzierung von Wörtern verwendet werden, wie zum Beispiel "Journalismus" und "Journalistin".

Das Buch gibt somit einen fundierten Einblick in die verschiedenen Funktionen von Fremdsuffixen in der deutschen Wortbildung und zeigt, wie sie dazu beitragen, die Sprache an moderne Bedürfnisse anzupassen und zu differenzieren.

Somit ist die Erforschung fremder Suffixe im Wortbildungssystem der modernen deutschen Sprache ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sprachwissenschaft, der ein besseres Verständnis der Prozesse der Sprachentwicklung und der Wechselwirkungen zwischen Sprachen und Kulturen ermöglicht [21, S.223].

In der modernen Sprachwissenschaft wird die Untersuchung fremder Suffixe im Wortbildungssystem der deutschen Sprache mit dem Ziel durchgeführt, ihre Rolle und

Bedeutung bei der Bildung neuer Wörter sowie ihr Zusammenspiel mit anderen Elementen der Sprache aufzudecken System. Darüber hinaus erlaubt uns die Untersuchung von Fremdsprachensuffixen, die Besonderheiten des Sprachkontakts und die gegenseitige Beeinflussung verschiedener Sprachsysteme aufzudecken.

Als Ergebnis solcher Studien wurde festgestellt, dass fremdsprachliche Suffixe für die Bereicherung des Wortschatzes der deutschen Sprache sowie für die Erweiterung seines Funktionsbereichs von großer Bedeutung sind. Beispielsweise ermöglichte die Einführung des Suffixes *-ade* in die deutsche Sprache viele neue Wörter, die verschiedene Aspekte von Kultur und Kunst widerspiegeln, wie „Opernade“ (Operarie), "Ballettade“ (Ballettaufführung) und andere [17, S.363].

Fremdwortbildende Formanten haben ein großes Potential bei der Wortbildung deutscher abgeleiteter Substantive. Sie ermöglichen es Ihnen, neue Wörter zu erstellen, die Konzepte im Vergleich zu bestehenden Wörtern genauer ausdrücken.

Beispielsweise können Sie mit Hilfe des Suffixes *-ist* (vom lateinischen *-ista*) neue Berufe erstellen, zum Beispiel „*Blogger*“, „*Aktivist*“, „*Umweltschützer*“. Die Endung *-in* (vom lateinischen *-ina*) kann an Berufsnamen angehängt werden, um weibliche Formen zu bilden, z. B. „*Direktorin*“, „*Programmiererin*“, „*Arztin*“.

Außerdem werden Fremdformanten bei der Bildung von Markennamen, wissenschaftlichen Begriffen, Fachbegriffen und anderen Fachwörtern verwendet. Beispielsweise wird der Suffix *-logie* (aus dem Griechischen *-λογία*) verwendet, um die Namen wissenschaftlicher Disziplinen zu bilden, beispielsweise „*Biologie*“, „*Soziologie*“, „*Theologie*“.

So bereichert die Verwendung fremder wortbildender Formanten bei der Wortbildung deutscher abgeleiteter Substantive die Sprache und ermöglicht eine präzisere Formulierung von Begriffen in verschiedenen Wissens- und Lebensbereichen.

Schlussfolgerungen zum Kapitel 2

Fremdsuffixe in der modernen deutschen Sprache sind wichtig für die Erweiterung des Sprachwortschatzes und der sprachlichen Ausdruckskraft. Dies liegt an der Verwendung ausländischer Wurzeln, die mit deutschen Suffixen kombiniert werden, um neue Wörter zu bilden.

Ein Beispiel für solche Suffixe ist das Suffix „**-tion**“, das aus dem Lateinischen stammt. Es wird verwendet, um Substantive zu bilden, die Prozesse oder Aktionen bezeichnen, wie "Information" (Information), "Kommunikation" (Kommunikation), "Organization" (Organisation).

Ein weiteres Beispiel ist das Suffix „**-ismus**“, das aus der griechischen Sprache stammt. Es wird verwendet, um Substantive zu bilden, die Ideologien, philosophische Strömungen und Bewegungen bezeichnen, wie "Feminismus", "Kapitalismus", "Humanismus".

Suffixe fremden Ursprungs werden auch zur Bildung von Adjektiven und Adverbien verwendet. Beispielsweise wird das Suffix „**-al**“ verwendet, um Adjektive zu bilden, die eine Beziehung zu einer bestimmten Entität bezeichnen, wie z. B. „*national*“, „*regional*“, „*international*“.

Im Allgemeinen tragen Suffixe ausländischer Herkunft dazu bei, dass die deutsche Sprache ausdrucksstärker und vielfältiger wird. Es ist jedoch wichtig zu wissen, wann und wie man diese Suffixe richtig verwendet, um Fehler und sprachliche Missverständnisse zu vermeiden.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Für die Verwendung von Fremdsuffixen in der modernen deutschen Sprache lassen sich daher folgende Schlussfolgerungen ziehen:

1) Fremdsprachensuffixe sind zu einem unverzichtbaren Bestandteil des Wortbildungssystems der modernen deutschen Sprache geworden.

2) Fremdsprachensuffixe werden in der deutschen Sprache verwendet, um neue Wörter zu bilden und den Wortschatz zu bereichern.

3) Suffixe fremden Ursprungs geben der deutschen Sprache die Möglichkeit, Wörter aus anderen Sprachen frei zu wählen, insbesondere aus dem Lateinischen, Griechischen und Französischen.

4) Mit fremdsprachlichen Suffixen können Sie leicht neue Wörter bilden, die neue Phänomene und Realitäten widerspiegeln.

Die Verwendung Fremdsuffixe im Wortschatz deutscher Substantive hilft, neue Konzepte und Kategorien zu schaffen, die bei der Forschung neuer Phänomene helfen.

Die Beschäftigung mit Fremdsuffixen im Wortbildungssystem der deutschen Sprache ist wichtig für das Verständnis der Mechanismen der Wortbildung und Bereicherung des Lexikons.

Daher ist die Verwendung von Fremdsuffixen in der deutschen Sprache wichtig für die Wortbildung und Bereicherung des Lexikons, was zur Entwicklung der Sprache und zur Erweiterung ihrer Funktionen beiträgt.

Der allgemeine Trend in der Erforschung ausländischer Suffixe im Deutschen geht dahin, dass diese Fragestellung weiterhin relevant ist und großes Potenzial für weitere Forschung bietet. Obwohl viel Forschung zu einzelnen Suffixen wie -ade, -alien, -ant (-ent), eur-, -ie durchgeführt wurde, gibt es noch viele andere Suffixe, die erforscht werden müssen.

Die Forschung der fremdsprachlichen Suffixe ermöglicht es Ihnen, die Mechanismen der Wortbildung in der deutschen Sprache besser zu verstehen, sowie Wortschatz und stilistische Fähigkeiten im Umgang mit Wörtern zu entwickeln. Darüber

hinaus haben solche Studien praktische Implikationen für Übersetzer und Linguisten, die mit der deutschen Sprache arbeiten.

Da Fremdsuffixe ein fester Bestandteil der modernen deutschen Sprache sind, ist die Beschäftigung mit diesem Thema wichtig für die Entwicklung der gesamten Sprache. Das Studium der Funktionsweise von fremdsprachlichen Suffixen kann helfen, den Wortschatz zu bereichern und neue Konzepte und Begriffe in verschiedenen Wissensgebieten zu entwickeln.

Daraus lässt sich schließen, dass das Studium der Fremdsuffixe in der deutschen Sprache von großer theoretischer und praktischer Bedeutung ist und dieses Thema weiterer Forschung und Entwicklung bedarf.

Die Erforschung fremder Suffixe im Wortbildungssystem der deutschen Sprache ist eine wichtige Aufgabe der deutschen Lexikologie. Das Studium dieser Suffixe ermöglicht es Ihnen, die Besonderheiten der Struktur deutscher Wörter aufzudecken und Verbindungen zwischen der deutschen Sprache und anderen Sprachen der Welt herzustellen.

Dies kann für das Sprachenlernen von praktischer Bedeutung sein, da es hilft, den Wortschatz zu erweitern und die Bedeutung von Wörtern fremden Ursprungs zu verstehen. Darüber hinaus hilft das Studium der fremdsprachlichen Suffixe, die Geschichte und Kultur der deutschen Sprache aufzudecken, da viele Fremdwörter durch Interaktion mit anderen Kulturen und Sprachen in sie gelangt sind.

Generell ist die Erforschung fremder Suffixe im Wortbildungssystem der deutschen Sprache ein wichtiges Forschungsgebiet, das ein besseres Verständnis der Sprache und Kultur des deutschsprachigen Raums ermöglicht.

РЕЗЮМЕ

Предмет дослідження: предметом дослідження є система словотворення німецької мови, зокрема використання суфіксів іноземного походження та їх функції в системі словотворення.

Мета роботи: дослідження значення суфіксів іноземного походження в системі словотворення німецької мови, а також їх роль у формуванні нових слів та збагаченні словникового запасу.

Методи дослідження: комплексний аналіз та узагальнення існуючих досліджень про використання суфіксів іноземного походження в системі словотворення німецької мови. При цьому застосовується порівняльний метод для виявлення частково суперечливих результатів та надання повного огляду темі.

Основний зміст роботи та її значимість: робота досліджує значення суфіксів іноземного походження в системі словотворення німецької мови та показує, як вони дозволяють формувати нові слова та збагачувати словниковий запас мови. Зокрема, розглядаються функції суфіксів та напівсуфіксів, а також їх переваги порівняно зі суфіксуванням.

Ключові слова: система словотворення, німецька мова, суфікси іноземного походження, утворення нових слів, функції суфіксів, напівсуфікси, суфіксація, лінгвістика, механізми мовної функції, еволюція мови.

RESÜMEE

Gegenstand der Forschung: das Wortbildungssystem der deutschen Sprache, insbesondere die Verwendung von Suffixen fremden Ursprungs und deren Funktionen im Wortbildungssystem.

Der Zweck dieser Arbeit: das Ziel dieser Arbeit ist es, die Bedeutung von Suffixen fremden Ursprungs im Wortbildungssystem der deutschen Sprache zu untersuchen und ihre Rolle bei der Bildung neuer Wörter und der Bereicherung des Wortschatzes zu beleuchten.

Die Auswahl der Forschungsmethoden: die Forschungsmethoden umfassen eine umfassende Analyse und Zusammenfassung bestehender Studien über die Verwendung von Suffixen fremden Ursprungs im Wortbildungssystem der deutschen Sprache. Dabei wird eine vergleichende Methode angewendet, um teilweise widersprüchliche Ergebnisse aufzudecken und einen umfassenden Überblick über das Thema zu geben.

Der Hauptinhalt der Arbeit und ihre Bedeutung: die Arbeit untersucht die Bedeutung von Suffixen fremden Ursprungs im Wortbildungssystem der deutschen Sprache und zeigt auf, wie sie die Bildung neuer Wörter ermöglichen und die lexikalische Zusammensetzung der Sprache bereichern. Dabei wird insbesondere auf die Funktionen von Suffixen und Semi-Suffixen eingegangen und ihre Vorteile im Vergleich zur Suffixierung dargelegt.

Liste der Schlüsselwörter: Wortbildungssystem, deutsche Sprache, Suffixe fremden Ursprungs, Bildung neuer Wörter, lexikalische Zusammensetzung, Funktionen von Suffixen, Semi-Suffixe, Suffixierung, Linguistik, Mechanismen der Sprachfunktion, Evolution der Sprache.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Бойко, Н. В. (2006). Латинськомовна інскрипція в Україні кінця XVI – початку XVIII ст. (лексикограматичний аспект). Київ: Академія.
2. Вакулик, І. І. (2004). Запозичення з класичних мов у науковій термінології сучасних європейських мов (на матеріалі юридичних та економічних термінів української, російської, німецької, французької, англійської мов) Львів: Літопис.
3. Голубовська, І. О. (2004). Етнічні особливості мовних картин світу: монографія. Київ: Логос.
4. Зайченко, О. В. (2013). Словотвірні моделі суфіксальних прикметників на позначення якості. Київ: Академія.
5. Кочерган, М.П. (2006). Загальне мовознавство. Київ: вид. центр Академія.
6. Степанова, М. Д. (2007). Словотвір сучасної німецької мови. Москва: КомКнига
7. Кульчицький, В. І. (2012). До питання про побудову функціональної моделі словотвору / Проблеми семантики, прагматики та когнітивної лінгвістики. Київ: Наш час.
8. Жирмунський, В. М. (1965). Історія німецької мови. Москва: Наука.
9. Левицький, В. В. (2014). Лексикологія німецької мови. Вінниця: Нова Книга.
10. Огуй, О. Д. (2003). *Lexikologie der deutschen Sprache*. Вінниця: Нова Книга.
11. Селіванова, О. О. (2006). Сучасна лінгвістика: термінологічна енциклопедія. Полтава: Довкілля.
12. Нестлінгер, К. (2012). Уміння читати й мислити — тісно взаємопов'язані, інтерв'ю газеті «День». Abgerufen von <https://day.kyiv.ua/uk/article/ukrayinci-chitayte/kristine-nestlinger-uminyachitati-y-misliti-tisno-vzaiemopovyazani>
14. Селіванова, О. О. (2011). Лінгвістична енциклопедія. Полтава: Довкілля.
15. Glück, G. (2008). *Lexikon der Sprachwissenschaft*. 4. aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart: Kröner.
16. Duden. (2016). *Die Grammatik*. 9. Auflage. Mannheim: Dudenverlag.

16. Eichinger, L. M. (2000). Deutsche Wortbildung. Eine Einführung. Tübingen: Gunter Narr Verlag.
17. Fleischer W. (1976). Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. Leipzig: VEB Bibliographisches Institut.
18. Fleischer, W., Barz, I., unter Mitarbeit von Marianne Schröder (1995). Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. Tübingen: Niemeyer.
19. Helbig, G., Buscha, J. (1977). Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Leipzig: VEB Verlag Enzyklopädie.
20. Hermann, P (2007). Deutsche Grammatik. Bd. V. Wortbildungslehre. 3. Aufl. Halle (Saale). Stuttgart.
21. Kühnhold, I., Putzer, O., (1978). Deutsche Wortbildung. Typen und Tendenzen in der Gegenwartssprache. Heidelberg: Groos
22. Lohde, M. (2006). Wortbildung des modernen Deutschen. Tübingen: Gunter Narr.
23. Hoffmann, L. (2016). Deutsche Grammatik. Grundlagen für Lehrerbildung, Schule, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache. 3, neubearbeitete und erweiterte Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag.
24. Naumann, B. (1986). Einführung in die Wortbildungslehre des Deutschen. 2., neubearbeitete Auflage. Tübingen: Max Niemeyer Verlag.
25. Nöstlinger, C. (1986). Die Ilse ist weg. Hamburg.
26. Ortner, L., Müller-Bollhagen E., u. a. (1991). Deutsche Wortbildung. Typen und Tendenzen in der Gegenwartssprache. Vierter Hauptteil: Substantivkomposita. (Komposita und kompositionsähnliche Strukturen). de Gruyter, Berlin/New York.
27. Stepanova, M. D., Fleischer W. (1985). Grundzüge der deutschen Wortbildung. 1. Auflage. Leipzig: VEB Bibliographisches Institut Leipzig.